

Universitätsbibliothek Wuppertal

Grundzüge der Briefmarkenkunde und des Briefmarkensammelns

Suppantschitsch, Viktor

Leipzig, 1908

Inhaltsübersicht

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-4391](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-4391)

Inhaltsübersicht.

Erster Teil.

Die Lehre von den Postwertzeichen.

	Seite
Das Postwesen vor der Einführung der Postwertzeichen	3
Die britische Postreform von 1840 und das Penny-Porto-System	5
Erfindung und Geschichte der Postwertzeichen	7
Begriff der Postwertzeichen	18
Die Bedeutung der Briefmarke in historischer und kulturhistorischer Beziehung	22
Verbreitung der Postwertzeichen und Steigerung ihres Verbrauches	24
Herstellungsarten der Briefmarken	27
Arten und Gattungen der Postwertzeichen	34
Von den Privatpostwertzeichen	41
Unterscheidungsmerkmale der Postwertzeichen	44
Vom Formate	45
Vom Papier	46
Von der Umrandung	49
Vom Wasserzeichen	52
Vom Muster oder der Zeichnung	54
Von der Farbe	56
Von den Schriftzeichen und Schriftarten	59
Von den Sprachen	61

	Seite
Von der Wertangabe	63
Von den Stecherzeichen	65
Von den Kontrollzeichen	67
Von der Gummierung	68
Die Kauffrage	70
Vom Untergrunde	71
Vom Überdruck	72
Vom Aufdruck	73
Vom Schnitt	80
Vom Klappenstempel	80
Vom Vordruck	81
Von den unabsichtlichen Verschiedenheiten ein und desselben Postwertzeichens	82
Typenverschiedenheiten	82
Fehlbruck	83
Farbennuancen und Varietäten	84
Kuriositäten	85
Von den Vor- und Nachgebilden der Postwertzeichen	85
Vorschläge — Essais — Druckproben	86
Neudrucke	88
Faksimiles	92
Fälschungen	93
1. Die sogenannten Fantasie- oder Spekulationsmarken	94
2. Die Nachahmungen wirklich verausgabter Postwert- zeichen	96
3. Fälschungen, bei denen nur die Farbe der Marke oder des Papierses gefälscht, alles andere aber echt ist.	97
4. Fälschungen, bei denen nur die Umrandung der Marke falsch ist	100
5. Fälschungen, bei denen nur einzelne Teile der Zeichnung oder der Aufdruck gefälscht sind	102
6. Falsche Entwertungsstempel auf falschen Marken	104
7. Falsche Entwertungsstempel auf echten Marken	104
Von der Entwertung und den Entwertungsmitteln der Post- wertzeichen	107
Vom Entwertungsstempel	110

Die Leh

Etymologisch

Begriff und

Ist die Philo

Über den W

Von der Vo

Was soll ge

Von der Er

Fund

Tauf

Kauf

Wie soll gef

Ob

Ob

fä

Was

W

Von den sog

Vom Bestim

Vom Erkenn

Vom Reinnig

Vom Preise

sammlunge

Von der Kor

Von der Fac

richtungen

Die

I.

II.

Die

Prüf

Zweiter Teil.

Die Lehre vom Sammeln der Postwertzeichen
(Philatelie).

	Seite
Etymologische Erklärung des Wortes „Philatelie“	113
Begriff und Umfang der Philatelie	115
Ist die Philatelie eine Wissenschaft?	116
Über den Wert der Philatelie	117
Von der Vorbildung und der Ausrüstung des Sammlers	120
Was soll gesammelt werden?	126
Von der Erwerbung der Postwertzeichen	130
Funde	131
Tausch	133
Kauf	137
Wie soll gesammelt werden?	140
Ob Neudrucke in die Sammlungen aufzunehmen sind	144
Ob sogenannte lädierte oder defekte Marken sammel- fähig sind	145
Was sind Restbestände und welchen philatelistischen Wert haben dieselben?	146
Von den sogenannten Hamilton-Marken	148
Vom Bestimmen und Prüfen der Postwertzeichen	150
Vom Erkennen der Fälschungen	154
Vom Reinigen, Einkleben und Unkleben der Marken	162
Vom Preise und Werte der Briefmarken und Briefmarken- sammlungen	167
Von der Konservierung der Marken	171
Von der Fachliteratur und den der Philatelie förderlichen Ein- richtungen	174
Die Fachpresse und -literatur	175
I. Zeitschriften	175
II. Handbücher	181
Die Vereine	186
Prüfungsstellen	189

	Seite
Die Postwertzeichen-Ausstellungen	191
Philatelistencongresse	193
Die Briefmarkenbörsen	195
Die Briefmarkenversteigerungen	197

Dritter Teil.

Geschichte der Philatelie mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands	200
--	-----